

Zweiundsechzigster Jahresbericht
über das
Königliche Gymnasium
in
CELLE.

Ostern 1897 bis Ostern 1898.

INHALT:

Schulnachrichten vom Direktor Professor Dr. Seebeck.



CELLE
Druck von W. Grofsgebauer
1898.

1898. Progr. Nr 315.

9ce
1

315

Königliches Gymnasium

Lehrplan

Mathematik

Physik

Chemie

Geographie



Historie

Rechtswissenschaften

Arten

Verlag

2. Übersicht der Verteilung des Unterrichts nach Lehrern. Schuljahr 1897/98.

Namen	Ordinarius	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	I	Sa.
Seebeck, Prof. Dr., Dir.	I	—	—	—	—	—	3 Gesch. u. Geog.	—	6 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	12
Busch, Professor	—	—	—	—	—	3 Mathematik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	21
Wittrock, Professor	IIb	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	20
Habbe, Professor	—	—	2 Religion 2 Geographie	—	6 Griechisch	—	2 Religion 7 Latein	3 Deutsch 6 Griechisch 3 Gesch. u. Geog.	3 Deutsch	22
Bornträger, Professor	IIa	—	—	—	—	2 Geschichte	—	—	7 Latein	21
Knop, Dr., Oberlehrer	IIIa	—	—	2 Religion 2 Geschichte 2 Geographie	2 Deutsch 7 Latein 1 Geographie	6 Griechisch	—	—	—	22
Schwarz, Dr., Oberlehrer	IIIb	3 Religion 2 Geographie	—	—	2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. u. Geog.	6 Griechisch	—	—	—	23
Wolkenhaar, Oberlehrer	—	—	—	4 Französisch	2 Religion 3 Französisch	3 Französisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	—	23
Lüddecke, Oberlehrer	IV	—	3 Deutsch 8 Latein	3 Deutsch 7 Latein	—	—	—	—	—	21 + 9 Turn.
Seegers, Oberlehrer	VI	4 Deutsch 8 Latein	—	2 Geometrie 2 Naturbesch.	3 Mathematik 2 Naturbesch.	—	—	—	—	23
Bellersen, Elementar- Lehrer	V	4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2 Singen	4 Rechnen 2 Naturbesch. 2 Schreiben 2 Singen	2 Rechnen	—	—	—	—	—	22 + 4 Sing.
Schmidt, techn. Hülfs.	—	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	IIIb—1 2 Zeichnen	—	—	8 + 2
Behr, Realgymnasial- Professor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Turnen
		27	27	28	30	30	30	31 (33)	31 (33)	238 + 16

3. Übersicht der im Schuljahre 1897/98 durchgenommenen Lehraufgaben.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Seegers.

Religion. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments mit Auswahl. Gelernt wurden 4 Kirchenlieder, das erste Hauptstück mit Erklärung und das zweite Hauptstück. — 3 St. Schwarz.

Deutsch und Geschichtserzählungen. Leseübungen. Erklärung und Nach-
erzählung des Gelesenen nach Hopf und Paulsiek für Sexta. Orthogr. und gramm.
Übungen mit Zuhilfenahme von Heidelbergs Elementargr. Memoriert wurden etwa 15
poetische und prosaische Stücke. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten
und Niederschreiben einiger memorierter Gedichte und Prosastücke in der Klasse.
— Lebensbilder aus der vaterländischen Sage und Geschichte. — 4 St. Seegers.

Latein. Die regelmässige Deklination und Konjugation mit Ausschluss der
Deponentia nach Stegmanns Lat. Gramm. § 1–69 mit Ausw. und Ostermann, Lat.
Übungsbuch für Sexta, Ausg. B. Wöchentliche Klassenarbeiten im Anschluss an den
Lesestoff und Reinschrift derselben als Hausarbeit, gegen Ende des Schuljahres auch
in der Klasse vorbereitete häusliche Übersetzungen. — 8 St. Seegers.

Geographie. Geographische Grundbegriffe; Orientierung auf der Karte; die
Meere; kurze Übersicht über die 5 Erdteile. — 2 St. Schwarz.

Rechnen. Die 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, benannten und
unbenannten. Die deutschen Masse, Münzen und Gewichte nebst Übungen in der
dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen nach Harms und
Kallius, §§ 1–11; 18–20. — 4 St. Bellersen.

Naturbeschreibung. S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen, im Anschluss
daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, der
leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. W.: Beschreibung wichtiger Säuge-
tiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren
oder Abbildungen, Nutzen oder Schaden nach Vogel, Leitfaden, Heft I. — 2 St. Bellersen.

Schreiben u. Singen je 2 St. Bellersen.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Bellersen.

Religion. Ausgewählte Erzählungen aus dem A. und N. T. nach Zahn-Giebe.
Gelernt wurden 4 Kirchenlieder, das 2. Hauptstück ganz und das 3. Hauptstück ohne
Erklärung, wiederholt die in Sexta gelernten Kirchenlieder und das 1. Hauptstück.
— 2 St. Habbe.

Deutsch und Geschichtserzählungen. Der einfache und der erweiterte Satz.
Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktions-
übungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Auswendiglernen von 10 Gedichten

nach Hopf und Paulsiek. Mündliches Nacherzählen; erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen, im ersten Halbjahr in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit. Alle 3 Wochen 2 Diktate und 1 Aufsatz. — Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. — 3 St. Lüddecke.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmäßige Formenlehre nach Stegmanns Gramm. §§ 6–95 mit Auswahl. Ableitung der Regeln über acc. c. inf., particip. conj., ablat. abs., Konstrukt. der Städtenamen aus dem Lesestoffe. Übungen nach Ostermanns Übungsbuch für Quinta Ausg. B. Lektüre nach Ostermann. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. — 8 St. Lüddecke.

Geographie. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Anfänge des Kartenzeichnens. — 2 St. Habbe.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen und Einführung in die Lehre von den gemeinen Brüchen. Die deutschen Maße, Münzen und Gewichte. Rechnen mit mehrsortigen Zahlen, Zeitrechnung. Systematische Behandlung der Addition, Subtraktion und Multiplikation der gemeinen Brüche nach Harms und Kallius §§ 7–16; 18–21; 23–29. — 4 St. Bellersen.

Naturbeschreibung. Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten von Blütenpflanzen. Erweiterung der Grundbegriffe. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über deren Lebensweise, Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten an der Wandtafel nach Vogel, Leitfaden Heft I. — 2 St. Bellersen.

Schreiben u. Singen je 2 St. Bellersen.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Lüddecke.

Religion. Erklärung des ersten Hauptstücks und Einprägung dazu gehöriger Sprüche nach Ercks Spruchbuch. Die Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesung und Erklärung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments zur Wiederholung der biblischen Geschichten; das dritte, vierte und fünfte Hauptstück mit Luthers Erklärung und 4 Kirchenlieder wurden gelernt, die früher gelernten wiederholt. — 2 St. Knop.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch für Quarta. Auswendiglernen von 10 Gedichten. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz und 1 Diktat. — 3 St. Lüddecke.

Latein. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Kasus- und Satzlehre nach Stegmanns Gramm. und Ostermanns Übungsbuch Ausg. B. S. 4 St., W. 3 St. Lektüre nach dem Lesebuch von Ostermann. S. 3 St., W. 4 St. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit, Exercitium oder Extemporale, in jedem Halbjahr 3 schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche. — Lüddecke.

Französisch. Aussprache-, Lese-, Schreib- und Sprechübungen. Erlernen der regelm. Konjugation (ohne den Konjunktiv), sowie der Hilfszeitwörter avoir und être. Artikel, Teilartikel, Deklination des Hauptworts, Eigenschaftswort, Adverb, Steigerung, Pronomen, Zahlwort. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache: Elementarbuch Ausg. B. 1 Hälfte. Alle 2 Wochen eine Reinschrift. — 4 St. Wolkenhaar.

Geschichte. S.: Griechische Geschichte, W.: Römische Geschichte nach Jägers Hilfsbuch. — 2 St. Knop.

Geographie. Europa außer Deutschland. Einfache Kartenskizzen. — 2 St. Knop.

Rechnen. Multiplikation und Division der gemeinen Brüche. Dezimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben) nach Harms und Kallius, §§ 29–33, 36, 38, 41. — 2 St. Bellersen.

Mathematik. Stereometrische Vorübungen. Planimetrie: Gerade Linien, Winkel, Dreiecke, Kongruenz der Dreiecke, Fundamentalaufgaben. — 2 St. Seegers.

Naturbeschreibung. Durchnahme einzelner Blütenpflanzen zur Bestimmung der charakteristischen Merkmale der wichtigsten Familien des natürlichen Pflanzensystems. — Niedere Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. — 2 St. Seegers.

Zeichnen 2 St. Maler Schmidt.

Singen 2 St. Bellersen.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schwarz.

Religion. Erklärung des 1. und 2. Artikels und Erlernung dazu gehöriger Sprüche nach Ercks Spruchbuch. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Erlernung von sechs neuen. Das Reich Gottes im Alten Testamente bis auf Salomo unter Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Durchnahme der Gottesdienstordnung und des Kirchenjahrs. — 2 St. Wolkenhaar.

Deutsch. Zusammenfassender Überblick über das in den früheren Klassen durchgenommene grammatische Pensum. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke nach Hopf und Paulsiek mit Übungen im Auffinden und Anordnen des Stoffes. Auswendiglernen und Vortragen von 10 Gedichten. — 2 St. Schwarz.

Latein. Lektüre: Caes., bell. gall. I, 1–29, II–IV. 4 St. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- u. Moduslehre nach Berger. Repetitionen aus der Formenlehre. Alle acht Tage abwechselnd eine Klassenarbeit nach Caesar oder eine häusliche Arbeit aus Ostermanns Übungsbuch; alle 6 Wochen statt der Klassenarbeit eine Übersetzung ins Deutsche. — 3 St. Schwarz.

Griechisch. Die regelmässige Formenlehre bis zum verb. liquid. einschließl. nach Kaegi bis § 96. Mündliche und schriftliche Übungen nach Wesener. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. — 6 St. Habbe.

Französisch. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Erlernung des Konjunktivs und der wichtigsten Unregelmäßigkeiten in der Konjugation nach

Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch 2. Hälfte. Sprech- und Leseübungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. — 3 St. Wolkenhaar.

Geschichte. Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Eckertz, Hilfsbuch. — 2 St. Schwarz.

Geographie. Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, die außer-europäischen Erdteile. Kartenskizzen. — 1 St. Schwarz.

Mathematik. Planimetrie: Parallelogramm, Trapez, Kreis, Peripheriewinkel, Kreisviereck. Lösung von Aufgaben nach Reidt. S.: 3 St. W.: 1 St. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste. Leichtere Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. W.: 2 St. — Seegers.

Naturbeschreibung. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. — 2 St. Seegers.

Zeichnen 2 St. Maler Schmidt.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Knop.

Religion. Erklärung des dritten Artikels sowie des dritten, vierten und fünften Hauptstücks u. Einprägung dazu gehöriger Sprüche nach Erck. Das Reich Gottes im Alten Bunde von der Trennung des Reiches bis auf Christus. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Erlernung von vier neuen. — 2 St. Wittrock.

Deutsch. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsicks Lesebuch, insbesondere Schillers Glocke, Balladen und Wilhelm Tell. 8 Gedichte, darunter die Glocke, wurden gelernt. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 2 St. Knop.

Latein. Lektüre: Caes., bell. gall. I, 30–54, V, VI, 1–8, 29–44, VII, 1–35. S. 4 St., W. 2 St., ausgewählte Stücke aus Ovid, Metam. W. 2 St. — Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Moduslehre nach Bergers Gramm., der Hexameter. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporale und Exercitium. — 3 St. Knop.

Griechisch. Die Verba auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba des attischen Dialekts nach Koch §§ 59–79. Wiederholung des Pensums von Untertertia. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Wesener. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S. 3 St., W. 2 St. Lektüre: Xenoph., anab. I, II mit Auswahl, Anleitung zur Vorbereitung. S. 3 St., W. 4 St. Schwarz.

Französisch. Wiederholung des grammatischen Pensums der Untertertia, Ergänzung der Formenlehre, Gebrauch der Hilfsverben, Wortstellung, Tempora und Modi nach Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Sprechübungen, nachahmende Wiedergaben, Diktate, schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische aus G. Ploetz Übungsbuch. Ausg. B. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. Lektüre: Dhombre et Monod, Biographies historiques, sowie aus Ploetz, Lesebuch. — 3 St. Wolkenhaar.

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Re-

gierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. — 2 St. Bornträger.

Geographie. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Deutsche Kolonien. — 1 St. Knop.

Mathematik. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten, Bruchrechnung, Proportionen, Multiplikation u. Division von Potenzen mit gleicher Basis. Quadrieren u. Quadratwurzelausziehen. S. 1 St., W. 2 St. — Planimetrie: Berührung zweier Kreise, Proportionalität der Linien, Flächengleichheit und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Erster Ähnlichkeitssatz. S. 2 St., W. 1 St. — Busch.

Naturwissenschaften. S. Anthropologie. W. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Ausdehnung und Veränderung des Aggregatzustandes der Körper durch die Wärme. — 2 St. Seegers.

Zeichnen. 2 St. Maler Schmidt.

Untersekunda.

Ordinarius: Professor Wittrock.

Religion. Erklärung des Evangeliums Matthäi. Repetition des Katechismus; gelernt wurden einige Psalmen., Jesaias 53 und die Bergpredigt, wiederholt einige Kirchenlieder — 2 St. Wittrock.

Deutsch. Lektüre: Schillers Jungfrau von Orleans, Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm; Deklamationsübungen; Übungen im Disponieren. — 3 St. Wittrock.

Themata der Aufsätze: 1. Böses muß mit Bösem enden. 2. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. 3. Unser Frühlingsstag. 4. Die äußere Lage des Königs von Frankreich vor dem ersten Siege der Jungfrau von Orleans. (Kl. A.) 5. Wie erklärt und rechtfertigt Cicero in den ersten beiden Catilinarischen Reden sein Verhalten gegen Catilina? 6. Die Vorfabel zu Goethes Hermann und Dorothea. 7. Der Übel größtes aber ist die Schuld. (Kl. A.) Ariovist, eine Charakterschilderung. 9. Prüfungsarbeit: Gewitter und Krieg, eine Vergleichung.

Latein. Lektüre: Cic., orat. in Catil. I—III, Liv. XXII; ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. und einige Elegieen. — 4 St. Grammatik: Repetition und Erweiterung der vorhergehenden Klassenpensen; wöchentlich ein Exercitium oder Ex-temporale. — 3 St. Wittrock.

Griechisch. Lektüre: Xen., Anab. V, VI, Hellen. III, IV mit Auswahl; Hom. Od. IX, X, XI. 4 St. Grammatik: Repetitionen aus der Formenlehre, die Syntax des Nomens (Artikel, Pronomen, Kasuslehre), sowie die notwendigsten Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Kochs Gramm. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Knop.

Französisch. Befestigung der Lehre vom Konjunktiv, die wichtigsten syntaktischen Regeln über Artikel, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion, Präpositionen, Participium, Infinitiv und Pronomen nach Ploetz-Kares. Mündliche und schriftliche Übersetzungen ins Französische aus G. Ploetz Übungsbuch, Ausg. B. Alle 3 Wochen eine Reinschrift.

Lektüre: Ploetz, Übungsbuch; Lamé-Fleury, Histoire de France I. Sprechübungen, nachahmende Wiedergaben. — 3 St. Wolckenhhaar.

Geschichte und Geographie. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis in die neueste Zeit. Wiederholung der Erdkunde Europas. — 3 St. Seebeck.

Mathematik. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Hauptsätze vom Potenzieren u. Radizieren. Begriff des Logarithmus. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. — Oberflächen- und Inhaltsberechnung der einfachen Körper. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke. Aufgaben nach der Ähnlichkeitsmethode. Inhaltsberechnung der geradlinigen Figuren. Berechnung des Kreisinhalts und -umfangs. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. — 4 St. Busch.

Physik. Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil II: Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. — 2 St. Busch.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Bornträger.

Religion. Erklärung der Apostelgeschichte und ausgewählter Abschnitte der Paulinischen Briefe. Das Wichtigste aus der Geschichte der christlichen Kirche bis auf Gregor den Großen. Wiederholung von Katechismus, Bibelstellen, Psalmen und Kirchenliedern. — 2 St. Habbe.

Deutsch. Lektüre: Gedichte von Goethe, Schiller, Geibel wurden erklärt und zum Teil gelernt; Schillers Wallenstein, Nibelungenlied. Aufsätze, Vorträge. — 3 St. Bornträger.

Themata der Aufsätze: 1. Nur Beharrung führt zum Ziel. 2. Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf. 3. In welchem inneren Zusammenhange stehen die beiden Schillerschen Gedichte „Das verschleierte Bild zu Sais“ und „Kassandra“? 4. *Ὡς οὐδὲν γλυκίον ἢς πατρίδος ἡδὲ τοκῆων.* (Kl. A.) 5. Disposition und Inhaltsangabe des 9. Gesangs von Goethes Hermann und Dorothea. 6. In welcher Weise greift in Goethes Hermann und Dorothea der Pfarrer in den Gang der Handlung ein? 7. Wallensteins Verhältnis zu Kaiser Ferdinand, nach Schillers Drama. 8. Klassenaufsatz.

Latein. Lektüre: Cic., de imp. Cn. Pomp., Liv. III, Virg., Aen. I–IV mit Auswahl. 6 schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. — 5 St. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Zusammenfassungen. Schriftliche Übersetzungen ins Lateinische, teils Haus-, teils Klassenarbeiten, meist im Anschluß an Gelesenes, mündliche Übersetzungen aus Söpfle, Übungsbuch Teil II. — 2 St. Habbe.

Griechisch. Lektüre: Herod. VIII, IX, Xenoph. memorab. mit Auswahl, Hom. Od. II, III, XII–XIV, XVI, XVII, XIX, XXI mit Ausscheidungen. — 5 St. Grammatik: Ergänzung der Syntax und Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche als Klassenarbeit. — 1 St. Bornträger.

Französisch. Lektüre: Halévy, L'Invasion; Benecke, Anthologie. Sprechübungen. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Synonymisches und Stilistisches im Anschluß an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, mündliche Übersetzungen in das Französische. — 2 St. Wolckenhaar.

Englisch. Praktische Einübung der Aussprache, Lese-, Schreib- und Sprechübungen, Fölsing-Koch, Elementarbuch 1. Reihe. Alle 14 Tage eine Reinschrift. — 2 St. Wolckenhaar.

Hebräisch. Das regelmässige Verbum und Nomen nach Seffers Grammatik § 1–49. — 2 St. Wittrock.

Geschichte und Geographie. Griechische und römische Geschichte nach Herbst, Historisches Hilfsbuch. Gelegentlich geographische Repetitionen. — 3 St. Bornträger.

Mathematik. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Anwendung von Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Abschluß der Ähnlichkeitslehre, harmonische Punkte und Strahlen, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Trigonometrie: Erklärung der trigonometrischen Funktionen, Berechnung des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks. — 4 St. Busch.

Physik. Der galvanische Strom, seine magnetischen Wirkungen, Anziehung und Abstossung zweier elektrischer Stromteile, Ampères Molekularströme. Thermo-elektrischer Strom, Wärmestrahlung. Chemie nach Wilbrands Grundzügen der Chemie. — 2 St. Busch.

Prima.

Ordinarius: der Direktor.

Religion. Kirchengeschichte, Erklärung der Augustana. — 2 St. Wittrock.

Deutsch. Lektüre: Schillers Braut von Messina, Lessings Hamburgische Dramaturgie, Goethes Iphigenie, ausgewählte Stücke aus Biese, Lesebuch für Prima; privatim wurden gelesen: Auswahl aus Goethes Wahrheit und Dichtung, Shakespeares Macbeth. Das Wichtigste aus der Logik als Grundlage der Dispositionslehre. Disponierübungen. Vorträge. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte. — 3 St. Habbe.

Themata der Aufsätze: 1. Wodurch wird unser Urteil über Octavio Piccolominis Verrat gemildert? 2. Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen. 3. Wodurch hat Schiller in der Braut von Messina die Aufklärung der Personen über den Zusammenhang ihrer Geschehnisse verzögert und wodurch herbeigeführt? 4. Die patriotischen Mahnungen des Horaz in den sogenannten Römeroden. 5. Welchen Gewinn hatte Goethe von seinem Aufenthalte in Straßburg? 6. Der Krieg auch hat seine Ehre. (Kl. A.) 7. Wie sind in Racines Phädra (nach der Schillerschen Übersetzung) die Regeln der französischen Tragödie befolgt? 8. Macbeth und Wallenstein, eine Parallele.

Für die Reifeprüfung Michaelis 1897: Wie zeigt sich die Wahrheit des Goetheschen Wortes: „Alle Schuld rächt sich auf Erden“ in der Braut von Messina?

Ostern 1898: Wie handelt der Homerische Hektor nach seinem Wahlspruche: εἰς ὀλώνος ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρός?

Latein. Lektüre: Tac. Ann. III—VI mit Auswahl, Cic. in Verr. IV, Horat. carm. III, IV, einige Epoden, Satiren mit Ausw.; privatim wurde gelesen: Liv. XXVII, XXX mit Auswahl. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. — 5 St. Übersetzungen ins Lateinische, teils Haus-, teils Klassenarbeiten, meist im Anschluß an Gelesenes. Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen. — 2 St. Bornträger.

Griechisch. Lektüre: Hom. Il. V—XV, Plato, apol. Crito, Soph., Electra. Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche nach Diktat als Klassenarbeiten. Grammatische Repetitionen. — 6 St. Seebeck.

Französisch. Lektüre: Ausgewählte Reden Mirabeaus, Mélesville et Hestienne, La Berline de l'Emigré, Benecke, Anthologie. Gelegentlich grammatische Wiederholungen, Synonymisches, Stilistisches und Metrisches nach Bedürfnis. Sprechübungen. Mündliche Übersetzungen ins Französische. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. — 2 St. Wolckenhaar.

Englisch. Lektüre: Lüdecking, Englischs Lesebuch I, Dickens, A Christmas Carol in prose. Grammatische Regeln im Anschluß an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Alle 3 Wochen eine Reinschrift. — 2 St. Wolckenhaar.

Hebräisch. Formenlehre beendet und repetiert. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Josua, 1. Sam., Psalmen. — S. 4 St., W. 2 St. Wittrock.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters. Geographische Repetitionen. — 3 St. Seebeck.

Mathematik. Stereometrie, Berechnung sphärischer Entfernungen, Kegelschnitte. — 4. St. Busch.

Aufgaben für die Reifeprüfung Michaelis 1897: 1. Zur Konstruktion eines Dreiecks sind gegeben: eine Seite und die von ihren Endpunkten auf die Halbierungslinie des gegenüberliegenden Winkels gefällten Senkrechten. 2. Aus einem Cylinder, dessen Radius und Höhe gegeben sind, soll ein gerader Kegelstumpf von gleicher Höhe so herausgeschnitten werden, daß seine untere Grundfläche gleich der des Cylinders und seine obere Grundfläche halb so groß als die des Cylinders ist. Wie groß ist das Volumen des zurückbleibenden Körpers? 3. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von dem die Differenz zweier Seiten, die Höhe auf der größeren dieser Seiten und die dritte Seite gegeben sind. 4. Ein dreißigjähriger Arzt kauft sich bei einer Lebensversicherungsgesellschaft ein, die $3\frac{1}{2}\%$ rechnet und sein Leben nach den Sterblichkeitstabellen auf noch 29 Jahre schätzt. Wie hoch beläuft sich seine zu Anfang jedes Jahres zu zahlende Prämie, wenn die Gesellschaft bei seinem Tode verpflichtet ist, seinen Erben 30 000 M. auszuzahlen?

Ostern 1898: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus einem Winkel, dem Verhältnis der beiden einschließenden Seiten und dem Umfange. 2. Aus einem geraden Kegelstumpfe ist eine Halbkugel so herausgeschnitten, daß sie die größere Grundfläche des Stumpfes berührt und die kleinere zur Grundfläche hat. Man soll das Volumen des übrigbleibenden Körpers aus dem Radius der größeren Grundfläche und aus dem Verhältnis 2 : 13 des Volumens der Halbkugel zum Volumen des Stumpfes berechnen. 3. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von dem eine Seite, der Radius des anliegenden äußeren Berührungskreises und der Radius des eingeschriebenen Kreises gegeben sind. 4. Zwei Punkte bewegen sich von derselben Stelle aus auf einem Kreise, der eine rechts herum, der andere links herum. In der ersten Sekunde legt der erste Punkt 8 Grad, der zweite 7 Grad zurück. In der folgenden Sekunde wächst die Geschwindigkeit des ersten Punktes um $\frac{1}{2}$ Grad, die des zweiten um $\frac{1}{3}$ Grad. Nach wie viel Sekunden treffen sie zusammen?

Physik. Optik und mathematische Geographie. — 2 St. Busch.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. Die Anstalt besuchten im S. 210, im W. 203 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 5,	im W. 4	im S. 0,	im W. 1
aus anderen Gründen.....	" 0,	" 0	" 0,	" 0
	zusammen im S. 5,		im S. 0,	
also von der Gesamtzahl d. Sch.	" 2,4%	" 2,0%	" 0,0%	" 0,5%

Es bestanden bei 8 zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten nach Abzug der Befreiten 38 Schüler, zur größten 65 Schüler.

Von 2 besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 18 Turnstunden angesetzt. Der Turnunterricht wurde gemeinsam mit den Schülern des Realgymnasiums in der zu diesem gehörigen Turnhalle erteilt. Während VI, V, IV klassenweise unterrichtet wurden, waren UIII, OIII, UII, OII, I in 3 gemischte Abteilungen eingeteilt. Den Turnunterricht gab in Abteilung 1—3 Prof. Behr, in Abteilung 4—6 Oberlehrer Lüddecke. Die Turnhalle kann geheizt und mit Gaslicht erleuchtet werden. Sie gehört dem Realgymnasium und liegt 10 Minuten von dem Gymnasium entfernt; sie kann nicht uneingeschränkt benutzt werden, da noch städtische Schulen und Turnvereine in derselben turnen. Als Turnplatz dient der Schulhof des Realgymnasiums.

Turnspiele wurden nur während des Turnunterrichts betrieben, soweit Turnhalle und Turnplatz es ermöglichten. Über einen eigenen Spielplatz verfügt die Anstalt nicht.

Schwimmer waren von den Schülern 161; davon hatten im S. 1897 29 das Schwimmen erlernt.

b. Singen. Aufser den Singstunden in Sexta und Quinta wurde der Chorgesang in 4 Stunden wöchentlich geübt, 2 Stunden Knabenchor, 1 Stunde Männerchor, 1 Stunde gemischter Chor. — 4 St. Bellersen.

c. Zeichnen. Das fakultative Zeichnen wurde in 2 Stunden wöchentlich geübt, in einer Abteilung. Die Zahl der Teilnehmer betrug 14. — 2 St. Maler Schmidt.

II. Aus den Verfügungen des Kgl. Prov.-Schulkollegiums.

1897

1. 15. März. No. 1730. Min.-Verf. 4. 3. 97. U II 488. In die Abgangszeugnisse der ohne Versetzung nach IIa aus IIb Abgehenden ist zu vermerken, wie oft sie sich ohne Erfolg der Abschlussprüfung unterzogen haben.
2. 23. März. No. 2208. Min.-Verf. 15. 3. 97. U III B 831 U II. Empfehlung des Betriebs der sogenannten volkstümlichen Übungen und der gleichmäßigen Ausbildung in allen Übungen beim Turnen.
3. 29. März. No. 860. Urteil der wissenschaftlichen Prüfungskommission in Göttingen über die hebräischen Arbeiten in den Reifeprüfungen der Gymnasien in der Provinz Hannover Ostern 1896.

4. 30. März. No. 2481. Min.-Verf. 25. 3. 97. U II 567. Als Geschenk wird der Anstalt überwiesen das allegorische Bild S. Majestät des Kaisers „Niemand zu Liebe, Niemand zu Leide“.
5. 7. April. No. 2900. Verfahren bei Meldungen zur Prüfung behufs Aufnahme in die Prima höherer Lehranstalten.
6. 20. April. No. 3378. Eine Bekanntmachung betr. das Verhalten von Eltern und Pensionshaltern beim Auftreten ansteckender Krankheiten in ihrem Hause ist drucken zu lassen und den Beteiligten zur Unterschrift vorzulegen.
7. 3. Juni. No. 4596. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten werden 5 Exemplare von „Oncken, Unser Heldenkaiser“ zur Verteilung an würdige Schüler übersandt.
8. 23. Juni. No. 5130. Der Oberlehrer Dr. Schwarz wird im Anschluß an die Sommerferien vom 30. Juni bis zum 11. August zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit beurlaubt.
9. 13. Juli. No. 5999. Dem Oberlehrer Bornträger ist von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch Patent vom 1. Juli 1897 U II 1255 der Titel „Professor“ verliehen worden.
10. 28. Oktober. No. 8427. Abdruck des Runderlasses des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 11. Oktober 1897 betr. Vereinfachung des Geschäftsganges und Verminderung des Schreibwerks.
11. 5. November. No. 8830. Die Benutzung der Schullokale für wertlose Vorträge und Schaustellungen wird verboten.
12. 23. November. No. 9527. Abschriftlich wird mitgeteilt: Erlaß betr. den Leihverkehr der Königl. Bibliothek in Berlin und der Universitätsbibliotheken mit den Bibliotheken der höheren Lehranstalten.
13. 18. Dezember. No. 10220. Dem Oberlehrer Dr. Schwarz wird zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit ein vierteljähriger Urlaub vom 1. Januar bis zum 31. März 1898 bewilligt.
14. 27. Dezember. No. 10500. Zur teilweisen Vertretung des Oberlehrers Dr. Schwarz wird der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Beneke der Anstalt überwiesen.

1898

15. 4. Januar. No. 88. Festsetzung der Ferien für das Schuljahr 1898/99.
16. 5. Januar. No. 38. Min.-Verf. 23. 12. 97. U. II. 2888. In den Abgangszeugnissen, namentlich der aus Prima ausscheidenden Schüler, ist die Aufenthaltsdauer in der zuletzt besuchten Klasse deutlich zu machen.
17. 18. Januar. No. 10243. Überwiesen werden als Weihnachtsgabe S. Majestät des Kaisers an besonders würdige Schüler 3 Exemplare von „Wislicenus, die deutsche Seemacht sonst und jetzt“.
18. 14. Januar. No. 10358. Min.-Verf. 18. 12. 97. U. II 1709 M 12375 U III A. Die Drahtheftung in Schulbüchern und Heften ist ferner nicht zu dulden.
19. 21. Januar. No. 116. Min.-Verf. 22. 12. 97. M 7848 U II U III A. Hygienische Vorkehrungen gegen die Ausbreitung der Tuberkulose.

20. 10. Februar. No. 971. Besondere Festsetzung der Sommerferien an der hiesigen Schule.
21. 11. Februar. No. 922. Min.-Verf. 30. 1. 98. U II 81. Die Entlassung der Abiturienten nach bestandener Prüfung wird dem Direktor anheimgegeben.
22. 22. Februar. No. 1254. Min.-Verf. 13. 2. 98. U II 280 U III A M. Die Verfügung betr. die Drahtheftung in Schulbüchern und Heften wird dahin modificiert, daß für den Übergang zur Fadenheftung Frist gelassen und der Benutzung von Heften mit „verbesselter“ Drahtheftung Raum gegeben wird.
23. 8. März. No. 1531. Der Urlaub des Oberlehrers Dr. Schwarz wird bis zum 1. Oktober verlängert.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr währte vom 27. April 1897 bis zum 2. April 1898.

Bei der zu seiner Eröffnung abgehaltenen Morgenandacht wurde der von dem Königl. Evangelischen Gymnasium in Glogau hierher berufene Oberlehrer Dr. Schwarz, der an Stelle des nach Breslau versetzten Professors Zimmermann getreten ist, von dem Unterzeichneten in sein neues Amt eingeführt. Leider hat die Thätigkeit des Genannten infolge seiner angegriffenen Gesundheit wiederholte Unterbrechungen erfahren. Im Anschluß an die Sommerferien war ihm zu einer Erholungsreise Urlaub vom 30. Juni bis zum 11. August gewährt. Während des letzten Vierteljahrs aber seit dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien war er genötigt zu längerem Kurgebrauch abermals Urlaub zu erbitten: er wird uns auch im kommenden Sommerhalbjahr fehlen, da sein Zustand eine Verlängerung des Urlaubs bis zum 1. Oktober nötig macht. Hierdurch hat der Unterricht nicht unerhebliche Störungen erlitten. Während der kürzeren Abwesenheit im Sommer waren die Kollegen imstande, die Vertretung zu übernehmen. Während des letzten Vierteljahres war durch das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Beneke zu teilweiser Vertretung des Abwesenden hierher überwiesen. Ihm wurden der deutsche Unterricht in Untertertia, der geschichtlich-geographische Unterricht in Untertertia und Quarta, die Religion und Geographie in Sexta, im Ganzen 11 Wochenstunden übertragen. Den anderen von dem Oberlehrer Dr. Schwarz bisher erteilten Unterricht übernahmen die Oberlehrer Dr. Knop, Wolckenhaar, Seegers und der Unterzeichnete.

War im Übrigen der Gesundheitszustand unter Lehrern und Schülern günstig, derart, daß Beurlaubungen der Lehrer aus Gesundheitsrücksichten nicht vorgekommen und die Schüler vor erheblicheren Erkrankungen bewahrt geblieben sind, so beklagt die Schule doch den Tod eines lebenswürdigen, fleißigen und wohl begabten Schülers. Nach langem, mit grosser Geduld getragenen Leiden ist am 24. Dezember hier im Hause seiner Mutter, fern von dem im Ausland lebenden Vater, der Obertertianer Anton Schlemm aus Brooklyn im 17. Lebensjahre gestorben. Das Lehrerkollegium und die Schüler, soweit sie während der Ferien hier anwesend waren, gaben dem Verstorbenen das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

Der Frühlingstag ist am 1. Juni, von den Schülern der beiden obersten Klassen am 1. und 2. Juni in Ausflügen begangen worden.

Wegen großer Hitze ist der Nachmittagsunterricht im Sommer an 8 Tagen ausgesetzt worden.

Die üblichen Klassenprüfungen sind vor versammeltem Lehrerkollegium in den Klassen VI—OIII und OII während des Winterhalbjahres an 3 Tagen abgehalten worden.

Bei der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs hielt der Oberlehrer Wolkenhaar die Festrede. Die von Sr. Majestät dem Kaiser als Weihnachtsgabe für besonders würdige Schüler bestimmten Exemplare von „Wislicenus, die deutsche Seemacht sonst und jetzt“ gelangten zur Verteilung.

Reifeprüfungen hat die Schule an zwei Terminen abgehalten. Die mündliche Prüfung fand, beide Male unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrates Dr. Haackermann, am 7. September 1897 und am 9. März 1898 statt. Sämtliche Oberprimaner bestanden die Prüfung. Bei der Osterprüfung waren der Anstalt zur Ergänzungsprüfung vier Externe überwiesen, deren mündliche Prüfung auf den 10. März 1898 festgesetzt war. Zwei von den Examinanden haben das Gymnasialreifezeugnis erhalten.

Die Abschlussprüfung der Untersekundaner ist nur einmal, im Ostertermin, abgehalten worden. Den Vorsitz führte kommissarisch der Direktor.

Der Unterzeichnete wiederholt die im vorigen Jahresbericht enthaltene Mahnung, die Schüler aus den beiden Tertien, nicht aus Quarta und Untersekunda dem Konfirmationsunterricht zuzuführen, da bei der Festsetzung des Lehrplans nur auf die beiden erstgenannten Klassen Rücksicht genommen werden kann.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1897/98.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	19	22	36	32	30	27	21	14	16	217
2. Abgang b. z. Schlufs des Schulj. 1896/97	2	1	5	1	2	5	—	1	14	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1897	—	14	20	24	25	25	15	18	11	162
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern 1897	16	4	1	1	2	—	—	—	—	24
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1897/98	19	19	28	31	30	32	18	20	13	210
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1897	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1897	2	2	—	3	2	2	2	—	1	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich. 1897	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
7b. „ „ Aufnahme zu Mich. 1897	—	—	—	—	1	2	1	1	—	5
8. Frequenz am Anfang des Winterh. 1897/98	18	18	28	28	29	32	17	19	14	203
9. Zugang im Winterhalbjahr 1897/98	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr 1897/98	2	—	—	—	1	1	—	1	1	6
11. Frequenz am 1. Februar 1898	16	18	29	28	28	32	17	18	13	199
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	10,4	11,5	12,8	14,1	15,3	16,0	17,2	18,0	19,7	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1897	201	6	3	143	61	6
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1897/98.....	194	6	3	138	61	4
3. Am 1. Februar 1898	190	6	3	135	59	5

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahrs 1897/98.

Michaelis 1897.

710 Kühne, Gustav Friedrich Erich, geb. 18. Mai 1878 in Varel, ev.-luth., Sohn des Postdirektors Kühne in Celle, 2 Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.

Ostern 1898.

- 711 Rost, Hans Ludwig Andreas Thilo, geb. 28. November 1875 in Endschütz (Grossherzogt. Sachsen-Weimar), ev.-luth., Sohn des Pastors Rost in Mechtshausen bei Rhüden, 13 Jahre auf der Schule. — Medizin.
- 712 Röpke, Georg Heinrich Theodor, geb. 14. Oktober 1878 in Schwarmstedt, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Sanitätsrats Röpke in Schwarmstedt, 5½ Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.
- 713 Sostmann, Heinrich Friedrich Volkmar, geb. 2. Juni 1878 in Celle, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Rektors Dr. Sostmann in Celle, 11 Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.
- 714 Backhaus, Erwin Wilhelm August, geb. 7. April 1880 in Papenburg, ev.-luth., Sohn des Gerichtsvollziehers a. D. Backhaus in Celle, 9 Jahre auf der Schule. — Klassische Philologie.
- 715 Ubbelohde, Karl Eduard Leo, geb. 4. Januar 1876 in Hannover, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Rechtsanwalts Ubbelohde in Celle, 10¼ Jahre auf der Schule. — Technischer Beruf.
- 716 Knoop, Friedrich Heinrich Wilhelm Hermann Walther, geb. 9. September 1879 in Celle, ev.-luth., Sohn des Schenkewirts Knoop in Celle, 9 Jahre auf der Schule. — Theologie.
- 717 von Oeynhausen, Hilmar Ernst Cuno, geb. 17. November 1878 in Celle, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Majors Graf Oeynhausen in Hannover, 10 Jahre auf der Schule. — Militär.
- 718 Ubbelohde, Wilhelm Karl Eduard Theodor Oswald, geb. 23. November 1877 in Hannover, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Rechtsanwalts Ubbelohde in Celle, 10 Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.
- 719 Grahl, Theodor Albert Franz, geb. 12. August 1877 in Schwarmstedt, ev.-luth., Sohn des verstorbenen Kaufmanns Grahl in Schwarmstedt, 7¼ Jahre auf der Schule. — Medizin.
- 720 Scheller, Franz Friedrich Wilhelm Louis Ernst, geb. 3. September 1877 in Celle, ev.-luth., Sohn des Lehrers Scheller in Celle, 10 Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.

- 721 von Reden, Hans Karl Friedrich Leopold, geb. 5. Juli 1879 in Lüne bei Lüneburg, ev.-luth., Sohn des Oberlandesgerichtsrats von Reden in Celle, 9 Jahre auf der Schule. — Jurisprudenz.
- 722 von Müller, Martin Otto Paul, geb. 31. August 1876 in Westerbrügge (Grossherzogt. Mecklenburg-Schwerin), ev.-luth., Sohn des Rittergutsbesizers von Müller in Westerbrügge, 2 Jahre auf der Schule. — Forstfach.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Für die Gymnasialbibliothek wurden aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft:

an Fortsetzungen: Allgemeine deutsche Biographie, Lieferung 209—213; Grimm, Deutsches Wörterbuch, IX, 9, 10, 11; Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Bd. 24; Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lfrg. 35, 36; Mushacke, Statistisches Handbuch für 1897; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Jahrgang 11; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Heft 57, 58; Luthers Werke, Band 7 und 19; Gödeke, Grundriß der deutschen Dichtung, Lfrg. 16, 17; Gerber und Greef, Lexicon Taciteum, Lieferung 13; Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, Halbbd. 24; Baumeister, Handbuch der Erziehungslehre, II, 2, III, 3 und 4; Jastrow, Jahresbericht über Geschichtswissenschaft, Bd. 18; Brugmann, Vergleichende Grammatik, II, 2; Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik II, 1, 2; Corpus inscriptionum latinarum IV, 1.

an Zeitschriften: Zarneke, Litterarisches Centralblatt, Jahrg. 1897; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Folge, Jahrgang 31; Bursian, Jahresbericht der Altertumswissenschaft, Dritte Folge, Jahrgang 7; Sybel, Historische Zeitschrift, Bd. 79—81; Poggendorff, Annalen der Physik und Chemie, Jahrg. 1897; Spieker, Haus und Schule, Jahrg. 28; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, Jahrg. 1897; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrg. 11; Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge, Jahrgang 1897; Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht, Bd. 9; Verhandlungen der physikalischen Gesellschaft in Berlin, Jahrgang 1897; Poske, Zeitschrift für den physikalischen Unterricht.

Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk; Hirzel, Der Dialog; Grenzboten, Jahrgang 1896, Nr. 27; Xenophontis institutio Cyri rec. Hug (6 Exemplare); Cicero, in Verrem actio IV, V ed. C. F. W. Müller (6 Exemplare).

An Geschenken erhielt die Anstalt: vom Herrn Minister: Fortsetzung der Publikationen aus den Preussischen Staatsarchiven und der Monumenta Germaniae historica; Gröber, Zeitschrift für romanische Philologie 17, 18; Nicolaus Becker, das Rheinlied, aufgezeichnet von Kaiser Wilhelm I (2 Exemplare); Zvetaieff, Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae.

vom Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1897.

von den Verfassern: Drews, Eduard von Hartmanns Philosophie und Materialismus in der modernen Kultur; Steinmetz, Die zweite römische Gefangenschaft des

Apostels Paulus; Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen, deutsche Ausgabe von L. Schemann.

Für den Anschauungsunterricht wurden angeschafft: Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder, Serie 1 und Kommentar dazu; Hölzel, Bildertafeln: Stadt und Dorf.

2. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

Durch Ankauf aus den etatsmäßigen Mitteln: Grillparzer, die Ahnfrau; Ders., König Ottokars Glück und Ende; Oncken, Unser Heldenkaiser; Pfeifer, Kaiser Wilhelm I; Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten; Thackeray, Der Jahrmarkt des Lebens; Golther, Götterglaube und Göttersagen der Germanen; Ders., Deutsche Heldensage; Wildenbruch, Der Menonit; Laube, Die Karlsschüler; Lewes, Goethes Leben und Werke, Siemens, Lebenserinnerungen; Rosegger, Das ewige Licht; Garlepp, Bismarck-Denkmal für das deutsche Volk; Hedenstjerna, Jönssons Memoiren; Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj; Nansen, In Nacht und Eis.

Als Geschenk: Vofs, Goethe und Schiller in Briefen; Harbordt und Fischer, Grundriss der Physik.

3. Für das physikalische Kabinet wurden folgende Apparate angeschafft; Thermosäule (64 Elemente), Brenner nach Tecla mit 3 Aufsätzen, Amerikanische Schraubzwinde, 4 Bunsensche Elemente, 2 biegsame Leitungsdrähte, 2 Glasnäpfe zum Präparieren von Ochsenaugen.

4. Für die naturwissenschaftliche Sammlung wurde von dem Quartaner Wagemann eine Ohrenfledermaus geschenkt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die aus dem Milterschen Legat für die Jahre 1896 und 1897 ausstehende Summe ist stiftungsgemäß zur Beschaffung einer Bibel für einen Sextaner verwendet worden. Die aus dem Bacmeisterschen Legat bereit gestellte Summe wurde zum Ankauf von Schulbüchern für bedürftige Schüler verwendet.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Ferien des Schuljahrs 1898/99 sind durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgendermaßen festgesetzt:

Ostern:	Schulschluss:	den 2 April,	Wiederbeginn d. Unterr.:	den 19 April.
Pfingsten:	"	" 28 Mai,	"	" 2 Juni.
Sommerferien:	"	" 16 Juli,	"	" 16 August.
Herbstferien:	"	" 1 Oktober,	"	" 18 Oktober.
Weihnachtsferien:	"	" 21 Dezember,	"	" 4 Jan. 1899.

Die Aufnahmeprüfung der neu angemeldeten Schüler findet am Montag, den 18 April, morgens 10 Uhr, im Gymnasium statt. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 19 April, morgens 8 Uhr.

Verzeichnis der Lehrbücher, Texte und Atlanten für 1898/99.

1. Lehrbücher		Preis geb.	in Klasse:
Bibel M 1,60. — Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche M 1,75 u. M 2,50		—	VI—I
Zahn, Biblische Historien, neu bearbeitet von Giebe		1,05	VI—V
Erck, Spruchbuch, bearbeitet von Mehlfis		0,45	IV—I
Petri, Lehrbuch der Religion		2,40	IIa—I
Novum Testamentum graece		—	I
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung		0,15	VI—V
Heidelberg, Deutsche Elementargrammatik		1,30	VI—V
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, 1—3 von Muff. Berlin, Grote	1.	2,—	VI
	2.	2,20	V
	3.	2,40	IV
4 von Fofs. Berlin, Mittler u. Sohn		2,50	IIIb IIIa
Biese, Deutsches Lesebuch für die Prima höherer Lehranstalten		4,20	I
Stegmann, Lateinische Grammatik		2,40	VI—IIIb
Berger, Lateinische Grammatik, bearbeitet von Wagner und Landgraf		3,—	IIIa—I
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch, bearbeitet von Müller, Ausgabe B	1.	1,40	VI
	2.	1,80	V
	3.	2,—	IV
	4.	2,—	IIIb IIIa
Haacke, Aufgaben zur Übersetzung ins Lateinische, Band 3		2,40	IIb
Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, Band 2		3,80	IIa I
Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik		2,—	IIIb—IIb
Koch, Griechische Schulgrammatik		3,—	IIa—I
Wesener, Griechisches Übungsbuch, neue Ausgabe, Band 1. 2		3,—	IIIb IIIa
Dzialas, Griechisches Übungsbuch, 3. Teil		2,10	IIb
Büchschütz, Griechisches Lesebuch		1,70	IIIb
Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B		2,10	IV—IIIb
Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, I. Sprachlehre		1,30	IIIa—I
II. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B		2,40	IIIa—IIb
Fölsing-Koch, Elementarbuch der englischen Sprache		2,10	IIa
Derselbe, Lehrbuch der englischen Sprache, II. Mittelstufe		1,75	I
Lüdeking, Englisch-Lesebuch		2,25	I
Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache		5,—	IIa—I
Hebräische Bibel		—	I
Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte		1,40	IV
Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte		2,10	IIIb—IIb
Herbst und Jäger, Historisches Hilfsbuch, 1. Band, 2. Band, 3. Band		6,—	IIa—I
300 Geschichtszahlen, zusammengestellt vom Lehrerkoll. des Johanneums in Lüneburg		0,15	IV—I
Putzger, Historischer Schulatlas		2,70	IIIb—I
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, bearb. von Volz		1,10	V—IIb
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen		1,70	VI—I
Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien		2,75	VI—IV
Reidt, Elemente der Mathematik. 1. Arithmetik und Algebra		1,60	IV—I
	2. Planimetrie	2,25	IIIa—I
	3. Stereometrie	1,60	I
	4. Trigonometrie	1,40	IIb—I
Spicker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. C		2,—	IV—IIIb
Reidt Aufgabensammlung für Arithmetik und Algebra		3,25	IIIb—I
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln		1,30	IIb—I
Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, 1. und 2. Heft		1,20	VI—IIIb
Dieselben, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, 1. und 2. Heft		1,40	VI—IIIb
Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik		5,—	IIa—I
Wilbrand, Grundzüge der Chemie		1,50	IIa
2. Texte			
Uhland, Herzog Ernst von Schwaben, herausg. von R. Eickhoff		0,60	IIIa
Goethe, Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea; Schiller, Maria Stuart		—	IIb
Goethe, Egmont; Schiller, Wallenstein		—	IIa

	Preis geb.	in Klasse
Walther von der Vogelweide, übertr. und herausgeg. von Legerlotz	0,90	IIa
Nibelungenlied, übertr. und herausgeg. von Legerlotz	0,80	IIa
Goethes und Schillers Gedichte; Goethe, Tasso, Wahrheit und Dichtung; Lessing, Laokoon, Nathan der Weise	—	I
Caesar, de bello gallico libri ed. Prammer	1,30	IIIb—IIIa
Ovid, Ausgewählte Gedichte, herausgeg. von Sedlmayer	geh. 1,20	IIIa—IIb
Cicero, orat. pro Roscio Amerino ed. Nohl	0,30	IIb
Livius XXI—XXV, ed. Zingerle	" 1,20	IIb
Sallustius, bellum Jugurthinum ed. Scheindler	" 1,—	IIa
Livius, ed. minor Bd. I ed. Zingerle	" 1,40	IIa
Cicero, orat. pro rege Deiotaro ed. Nohl	" 0,80	IIa
Virgillii Aeneis ed. Becker	kart. 1,80	IIa
Tacitus, Germania, Agricola ed. Halm (Teubner)	geh. 0,45	I
Cicero, Ausgewählte Briefe, herausgeg. von H. Luthmer	" 0,90	I
Horatii carmina ed. L. Mueller (Teubner)	" 1,30	I
Xenophon, Anabasis ed. Windel	kart. 1,80	IIIa—IIb
Xenophon, Hellenica ed. Bünger	geh. 0,80	IIb
Homeri Odyssea ed. Cauer	" 2,50	IIb—IIa
Herodot, Auswahl, herausgeg. von Harder	" 1,50	IIa
Xenophon, Memorabilia ed. Weidner	" 0,80	IIa
Homeri Ilias ed. Cauer	" 3,70	I
Sophoclis Ajax ed. Schubert (Freytag)	" 0,80	"
oder ed. Schneidewin-Nauck	" 1,50	I
Plato, Symposion ed. C. Fr. Hermann (Teubner)	" 0,60	"
oder ed. Schmelzer	" 1,—	I
Benecke, Anthologie des poètes français	1,50	IIa—I
Xavier de Maistre, Prascovie (Velhagen und Klasing)	0,60	IIIa
Souvestre, Le chevrier de Lorraine (Kühtmann, Dresden)	0,80	IIb
Daudet, Ausgewählte Erzählungen (Kühtmann, Dresden)	0,80	IIa
Girardin, La joie fait peur (Kühtmann, Dresden)	0,60	IIa
Michelet, Précis de l'histoire moderne (Velhagen und Klasing)	0,60	I
Voltaire, Les femmes savantes (Velhagen und Klasing)	0,90	I
W. S. Massey, In the struggle of life (Spindler, Leipzig)	1,—	I

Celle, im März 1898.

Der Direktor: Prof. Dr. Seebeck.

Verze

Bibel *M* 1,6
Zahn, Bibli
Erck, Spruch
Petri, Lehrb
Novum Test
Regeln und
Heidelberg,
Hopf und Pa

Biese, Deuts
Stegmann, L
Berger, Late
Ostermann, L

Haacke, Aufg
Süpfle, Aufg
Kaegi, Kurzge
Koch, Griech
Wesener, Grie
Dzialas, Grie
Büchschütz
Ploetz, Elemen
Ploetz-Kares, E

Fölsing-Koch,
Derselbe, Lehr
Lüdecking, En
Seffer, Element
Hebräische Bib
Jäger, Hilfsbuc
Eckertz, Hilfsb
Herbst und Jäg
300 Geschichts
Putzger, Histor
Daniel, Leitfaden
Debes, Schulat
Harms und Kall
Reidt, Elemente

Spieker, Lehrbuc
Reidt Aufgabens
Schlömlich, Fünf
Vogel, Müllenhof
1. und
Dieselben, Leitfaden
Jochmann, Grund
Wilbrand, Grund

Uhland, Herzog
Goethe, Götz von
Goethe, Egmont;

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K Y M

te und Atlanten für 1898/99.

	Preis geb.	in Klasse:
Kirche <i>M</i> 1,75 u. <i>M</i> 2,50	—	VI—I
...	1,05	VI—V
...	0,45	IV—I
...	2,40	IIa—I
...	—	I
Leibung	0,15	VI—V
...	1,30	VI—V
Berlin, Grote	1. 2,—	VI
...	2. 2,20	V
...	3. 2,40	IV
elin, Mittler u. Sohn	2,50	IIIb IIIa
stalten	4,20	I
...	2,40	VI—IIIb
und Landgraf	3,—	IIIa—I
er, Ausgabe B	1. 1,40	VI
...	2. 1,80	V
...	3. 2,—	IV
...	4. 2,—	IIIb IIIa
...	2,40	IIb
...	3,80	IIa I
...	2,—	IIIb—IIb
...	3,—	IIa—I
2	3,—	IIIb IIIa
...	2,10	IIb
...	1,70	IIIb
B.	2,10	IV—IIIb
Sprachlehre.	1,30	IIIa—I
uch, Ausgabe B	2,40	IIIa—IIb
...	2,10	IIa
...	1,75	I
...	2,25	I
...	5,—	IIa—I
...	—	I
...	1,40	IV
...	2,10	IIIb—IIb
3. Band	6,—	IIa—I
ohanneums in Lüneburg	0,15	IV—I
...	2,70	IIIb—I
rb. von Volz	1,10	V—IIb
...	1,70	VI—I
...	2,75	VI—IV
...	1,60	IV—I
...	2,25	IIIa—I
...	1,60	I
...	1,40	IIb—I
...	2,—	IV—IIIb
...	3,25	IIIb—I
...	1,30	IIb—I
icht in der Zoologie,	...	VI—IIIb
2. Heft	1,20	VI—IIIb
...	1,40	VI—IIIb
...	5,—	IIa—I
...	1,50	IIa
ff	0,60	IIIa
ler, Maria Stuart	—	IIb
...	—	IIa

TABLE I		IN REPLY	
1	1.00	1.00	1.00
2	1.00	1.00	1.00
3	1.00	1.00	1.00
4	1.00	1.00	1.00
5	1.00	1.00	1.00
6	1.00	1.00	1.00
7	1.00	1.00	1.00
8	1.00	1.00	1.00
9	1.00	1.00	1.00
10	1.00	1.00	1.00
11	1.00	1.00	1.00
12	1.00	1.00	1.00
13	1.00	1.00	1.00
14	1.00	1.00	1.00
15	1.00	1.00	1.00
16	1.00	1.00	1.00
17	1.00	1.00	1.00
18	1.00	1.00	1.00
19	1.00	1.00	1.00
20	1.00	1.00	1.00
21	1.00	1.00	1.00
22	1.00	1.00	1.00
23	1.00	1.00	1.00
24	1.00	1.00	1.00
25	1.00	1.00	1.00
26	1.00	1.00	1.00
27	1.00	1.00	1.00
28	1.00	1.00	1.00
29	1.00	1.00	1.00
30	1.00	1.00	1.00
31	1.00	1.00	1.00
32	1.00	1.00	1.00
33	1.00	1.00	1.00
34	1.00	1.00	1.00
35	1.00	1.00	1.00
36	1.00	1.00	1.00
37	1.00	1.00	1.00
38	1.00	1.00	1.00
39	1.00	1.00	1.00
40	1.00	1.00	1.00
41	1.00	1.00	1.00
42	1.00	1.00	1.00
43	1.00	1.00	1.00
44	1.00	1.00	1.00
45	1.00	1.00	1.00
46	1.00	1.00	1.00
47	1.00	1.00	1.00
48	1.00	1.00	1.00
49	1.00	1.00	1.00
50	1.00	1.00	1.00
51	1.00	1.00	1.00
52	1.00	1.00	1.00
53	1.00	1.00	1.00
54	1.00	1.00	1.00
55	1.00	1.00	1.00
56	1.00	1.00	1.00
57	1.00	1.00	1.00
58	1.00	1.00	1.00
59	1.00	1.00	1.00
60	1.00	1.00	1.00
61	1.00	1.00	1.00
62	1.00	1.00	1.00
63	1.00	1.00	1.00
64	1.00	1.00	1.00
65	1.00	1.00	1.00
66	1.00	1.00	1.00
67	1.00	1.00	1.00
68	1.00	1.00	1.00
69	1.00	1.00	1.00
70	1.00	1.00	1.00
71	1.00	1.00	1.00
72	1.00	1.00	1.00
73	1.00	1.00	1.00
74	1.00	1.00	1.00
75	1.00	1.00	1.00
76	1.00	1.00	1.00
77	1.00	1.00	1.00
78	1.00	1.00	1.00
79	1.00	1.00	1.00
80	1.00	1.00	1.00
81	1.00	1.00	1.00
82	1.00	1.00	1.00
83	1.00	1.00	1.00
84	1.00	1.00	1.00
85	1.00	1.00	1.00
86	1.00	1.00	1.00
87	1.00	1.00	1.00
88	1.00	1.00	1.00
89	1.00	1.00	1.00
90	1.00	1.00	1.00
91	1.00	1.00	1.00
92	1.00	1.00	1.00
93	1.00	1.00	1.00
94	1.00	1.00	1.00
95	1.00	1.00	1.00
96	1.00	1.00	1.00
97	1.00	1.00	1.00
98	1.00	1.00	1.00
99	1.00	1.00	1.00
100	1.00	1.00	1.00

For Director: J. H. Jacobs